

Operationelles Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ EFRE 2014-2020

„Energie gewinnt! – Energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Feuerwehrhalle und der Grundschule Verdings“



Abschlussbericht zu den EFRE-Projekten der Gemeinde Klausen

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	4
2. Zielsetzungen und Outputs	5
3. Projektkosten nach Workpackages	6
3.1. FESR3017 – Energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Feuerwehrrhalle Verdings.....	6
3.2. FESR3018 – Energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Grundschule Verdings.....	6
4. Projektumsetzung	7
4.1. WP1 – Projektmanagement	7
4.2. WP2 – Kommunikation.....	8
4.2.1. Facebook-Account.....	8
4.2.2. Homepage der Gemeinde Klausen.....	10
4.2.3. Pressemitteilungen.....	11
4.2.4. Abschlussveranstaltung.....	14
4.2.5. Öffentlichkeitsarbeit.....	15
4.2.6. Projektbeschilderung.....	17
4.3. WP3 – Information und Sensibilisierung.....	19
4.3.1. Öffentliche Informationsabende	19
4.3.1.1. Informationsabend „Klimawandel: Herausforderung unserer Zeit“.....	19
4.3.1.2. Informationsabend „Energiesparen im Haushalt“	20
4.3.1.3. Informationsabend „Gebäudesanierungen: Die konkreten Beispiele der Grundschule und der Feuerwehrrhalle Verdings“	21
4.3.2. Fachexkursion: School Buildings Tour	22
4.3.3. Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“	23
4.3.3.1. Energiedetektive – Der Energieverschwendung auf der Spur	23
4.3.3.2. Energie erleb- und spürbar machen.....	23
4.3.3.3. Wasser: Einführung, Erklärung, Experimente	24
4.3.3.4. Abfälle: Schätze der Erde.....	24
4.4. WP4 – Energetische Sanierung.....	26
4.4.1. FESR3017: Energetische Sanierung der Feuerwehrrhalle Verdings	26
4.4.2. FESR3018: Energetische Sanierung der Grundschule Verdings	28
5. Ergebnisse und Outputs	31
5.1. Reduzierung des Primärenergieverbrauchs öffentlicher Gebäude auf Jahresbasis	31
5.2. Reduzierung der jährlichen Treibhausgasemissionen.....	31
5.3. Förderung des Bewusstseins für die Themen Umwelt- und Klimaschutz.....	33

5.4. Stärkung der gemeindeinternen Projektkompetenz.....	33
Tabellenverzeichnis	34
Abbildungsverzeichnis.....	34
Impressum.....	35

1. Ausgangslage

Südtirol will Verantwortung im Bereich des Klimaschutzes übernehmen; eine nachhaltige Energiepolitik ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Die energiepolitische Vision bis 2050 sieht eine Maximierung der Energieeffizienz und eine Erschließung des vorhandenen Sparpotentials vor, um den Pro-Kopf-Energieverbrauch sowie die CO₂ Emissionen zu senken. Die Energieeffizienz soll erhöht, fossile Energieträger ersetzt und die Nutzung erneuerbarer Energien ausgebaut werden (Klimaplan Energie-Südtirol 2050).

Die Gemeinde Klausen hat sich eine verantwortungsvolle Energiepolitik zum Ziel gesetzt und bereits in den vergangenen Jahren entsprechende Maßnahmen realisiert. Seit Beginn der 2000er Jahre kontrolliert die Gemeinde den jährlichen Energieverbrauch öffentlicher Gebäude mittels Energiebuchhaltung. Aus den daraus resultierenden Energieberichten erschloss sich der Bedarf einer energetischen Sanierung der Feuerwehrrhalle und der Grundschule in der Fraktion Verdings.

Verdings liegt etwa 2 km nördlich des Ortszentrums von Klausen auf 963 m Höhe und zählt etwa 500 Einwohner. Die Ortschaft sieht sich mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert: Die Wirtschaft im Ort ist äußerst kleinstrukturiert und vor allem das touristische Angebot noch entwicklungsbedürftig. Abgesehen von der intakten Natur, ist das Freizeit- und Erholungsangebot für Familien und junge Menschen eher dürftig. Fehlende Arbeitsplätze im Ort tragen zusätzlich zur Abwanderung bei.

Die Zielsetzungen des Projektes entsprechen der energiepolitischen Vision des Landes Südtirol: Erhöhung von Qualität und Nachhaltigkeit öffentlicher Bausubstanz, Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung, Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Aktivierung erneuerbarer Energiequellen sowie gesellschaftliche Weiterentwicklung und Sensibilisierung.

Für die administrative Umsetzung des Projektes hat die Gemeinde Klausen eine interne Mitarbeiterin mit der verwaltungstechnischen und inhaltlichen Begleitung des Förderprojektes beauftragt. Zudem wurde für die unterstützende Beratung eine externe Expertin aus dem Fachgebiet der EU-Förderungen hinzugezogen. Die notwendigen finanziellen Mittel für die gesamte Projektumsetzung wurden im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Die Projekte zur energetischen Sanierung der Feuerwehrrhalle und der Grundschule Verdings wurden im April 2016 eingereicht und im Zeitraum vom 15.05.2017 bis 30.04.2019 in Form von vier Workpackages (Arbeitspaketen) durchgeführt. Diese werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

Die in diesem Bericht eingefügten Bilder stellen nur einen Teil der tatsächlichen Projektdokumentation dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die gesamte digitale Projektakte, in welcher alle projektbezogenen Unterlagen gesammelt wurden, ist in der Gemeinde Klausen einsehbar.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Text auf die Angabe der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Nichtsdestotrotz beziehen sich die jeweiligen Nennungen auf Angehörige beider Geschlechter.

2. Zielsetzungen und Outputs

Mit dem Klimaplan Energie-Südtirol verfolgt das Land eine energiepolitische Vision. Der Pro-Kopf Energieverbrauch soll auf 2200 W jährlich gesenkt werden. Die CO₂-Emissionen sollen auf unter 1,5t pro Jahr und Person reduziert und die Nutzung erneuerbarer Energiequelle auf über 90% erhöht werden. Ausgehend von dieser Vision hat die Gemeinde Klausen mit den beiden Projekten zur energetischen Sanierung die Erreichung folgender Zielsetzungen vorgenommen:

1. Die Projekte leisten einen Beitrag zum nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz. Der Energieverbrauch in den beiden öffentlichen Gebäuden sowie der CO₂-Austoß werden reduziert. Die Optimierung der Energieeffizienz führt zur Senkung der Energiekosten und zur Einsparung von Finanzmitteln. Diese stehen der Verwaltung für andere Zwecke zur Verfügung, z.B. für die Umsetzung weiterer Umwelt- und Klimaaktionen. Im Konkreten soll die Gesamt-Energieeffizienzklasse bei der Feuerwehrrhalle von G nach B und bei der Grundschule von F nach B optimiert werden. Der CO₂-Austoß soll bei der Feuerwehrrhalle auf 53 kg/m² und bei der Grundschule auf 44 kg/m² reduziert werden.
2. Das Projekt beeinflusst die gesellschaftliche und soziale Umwelt positiv. In beiden Projekten sind Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen sowie eine weitreichende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen, welche die gesellschaftliche Weiterentwicklung und das Bewusstsein für die Themen Umweltschutz und Klimawandel fördern. Durch die energetische Sanierung wird das Raumklima in den beiden Gebäuden optimiert. Im Konkreten sollen an den Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen mindestens 50 Personen teilnehmen und die öffentliche Nachvollziehbarkeit der Projekthinhalte durch weitreichende Kommunikation garantiert werden.
3. Das Projekt trägt zur Stärkung der personellen Ressourcen im administrativen und operativen Projektmanagement bei. Durch die Schulung einer internen Mitarbeiterin wird die Kompetenz vor Ort aufgebaut und kann zukünftig genutzt werden. Dadurch wird die Abhängigkeit von externen Experten reduziert und die Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch den Wissenstransfer optimiert.

3. Projektkosten nach Workpackages

Für den ersten Aufruf zur Projekteinreichung auf Achse 3 "Nachhaltige Umwelt – Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden" im Rahmen des Operationellen Programms "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol standen insgesamt 4 Millionen Euro zur Verfügung. Der Gemeinde Klausen wurden davon rund 1,7 Millionen Euro an Beitrag für die beiden eingereichten Projekte zugesprochen.

Die anerkannten Projektkosten und genehmigten Beiträge teilen sich wie folgt auf die vier Workpackages auf:

3.1. FESR3017 – Energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Feuerwehrhalle Verdings

WP		Anerkannte Projektkosten
1	Projektmanagement	11.000,00 €
2	Kommunikation	12.500,00 €
3	Information & Sensibilisierung	4.000,00 €
4	Energetische Sanierung	314.500,00 €
Gesamt		342.000,00 €
davon 85% genehmigter Beitrag		290.700,00 €
Eigenmittel 15%		51.300,00 €

Tabelle 1: Projektkosten energetische Sanierung der Feuerwehrhalle Verdings

3.2. FESR3018 – Energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Grundschule Verdings

WP		Anerkannte Projektkosten
1	Projektmanagement	12.500,00 €
2	Kommunikation	12.500,00 €
3	Information & Sensibilisierung	7.500,00 €
4	Energetische Sanierung	1.646.000,00 €
Gesamt		1.678.500,00 €
davon 85% genehmigter Beitrag		1.426.725,00 €
Eigenmittel 15%		251.775,00 €

Tabelle 2: Projektkosten energetische Sanierung der Grundschule Verdings

Die Gemeindeverwaltung war sich dessen bewusst, dass die Antragstellung und Projektumsetzung administrativ eine große Herausforderung darstellen würde. Angesichts des Beitrages in Höhe von 85%, stellen EU-Förderprojekte jedoch eine äußerst interessante Finanzierungsmöglichkeit für öffentliche Verwaltungen dar.

4. Projektumsetzung

Sowohl die energetische Sanierung der Feuerwehrrhalle als auch der Grundschule von Verdings gliedert sich in insgesamt vier Workpackages: WP1 Projektmanagement, WP2 Kommunikation, WP3 Information und Sensibilisierung sowie WP4 Energetische Sanierung. Die in den einzelnen Workpackages umgesetzten Aktivitäten werden im Folgenden näher beschrieben.

In beiden Projekten gibt es Aktivitäten, die deckungsgleich sind oder gemeinsam für beide Projekte durchgeführt wurden. Diese beziehen sich vor allem auf das WP1 Projektmanagement und das WP2 Kommunikation.

4.1. WP1 – Projektmanagement

Die Gemeinde Klausen hat im Jahr 2017 vorwiegend Dienstleistungen über das Portal für Öffentliche Vergaben ausgeschrieben und vergeben, u. a. die Durchführung des Projektmanagements, der Kommunikation und Unterstützung bei den Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen sowie die unterstützende Tätigkeit im Vergabewesen. Da die Auftragsvergabe von Amts wegen einer gewissen Vorlaufzeit bedarf (Marktforschung, Einreichung und Bewertung der Angebote, Vergabe, Rekursfrist, ...), hat der Begünstigte zum 31.12.2017 kaum Kosten generiert und musste um Neuverteilung der in der Fördervereinbarung unter Artikel 6, Absatz 4 festgelegten jährlichen Abrechnungstranchen ersuchen.

Am 27.03.2018 hat eine interne Mitarbeiterin der Gemeinde Klausen an einem Workshop zum Thema „EU-Förderprojekte: Erfolgreiches Projekt- und Finanzmanagement“ teilgenommen. Ziel des Workshops war es, den Teilnehmern aufzuzeigen, wie sie EU-Förderprojekte professionell durchführen, verwalten und abwickeln, was im Finanz- und Projektmanagement zu beachten ist und welche Instrumente und Methoden eingesetzt werden können. Weiters wurden Einblicke in praxiserprobte Managementinstrumente, die Anforderungen und Aufgabenbereiche des EU-Projektmanagements und die Abrechnungsanforderungen der Verwaltungsbehörden an das Projektbudget gewährt.



Abb. 1: Teilnahmebestätigung Workshop EU-Förderungen

Im Rahmen des WP1 wurden insgesamt drei Anträge auf Ausgabenerstattung für jedes Projekt eingereicht und zwar zum 31.10.2017, zum 30.04.2018 sowie zum 31.10.2018. Der finale Antrag auf Ausgabenerstattung wird innerhalb von 60 Tagen nach Projektende eingereicht, sprich innerhalb 28.06.2019.

Nr.	Zeitraum	Feuerwehrhalle Verdings		Grundschule Verdings	
		abgerechnet	Beitrag	abgerechnet	Beitrag
1	15.05.2017 – 31.10.2017	Nullabrechnung ¹			
2	01.11.2017 – 30.04.2018	8.853,14 €	7.525,17 €	11.951,20 €	10.158,52 €
3	01.05.2018 – 31.10.2018	97.836,63 €	83.161,14 €	781.684,56 €	664.431,88 €
4 ²	01.11.2018 – 30.04.2019	227.752,15 €	193.589,33 €	878.454,61 €	746.686,42 €
Gesamt		334.441,92 €	284.275,64 €	1.672.090,37	1.421.276,82 €

Tabelle 3: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge

4.2. WP2 – Kommunikation

Die Begünstigten eines durch die Europäische Union kofinanzierten Projektes sind dazu verpflichtet, im Zuge der Projektumsetzung ausreichende Informations- und Publizitätsmaßnahmen vorzunehmen und dabei auf die Unterstützung des Vorhabens durch den entsprechenden Fonds hinzuweisen. Um den gerecht zu werden, hat die Gemeinde Klausen verschiedene Kommunikationskanäle gewählt und konnte dadurch eine weitreichende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die beiden Projekte sicherstellen.

4.2.1. Facebook-Account

Zu Projektbeginn wurde ein eigener Facebook-Account für die beiden EFRE-Projekte zur energetischen Sanierung der Feuerwehrhalle und der Grundschule Verdings angelegt, über welchen die laufende Berichterstattung zum Projektfortschritt und den projektbezogenen Veranstaltungen erfolgt ist: www.facebook.com/Energiegewinnt.

¹ Eine Nullabrechnung wird eingereicht, wenn im Abrechnungszeitraum keine Kosten generiert wurden.

² Der einzureichende Abrechnungsbetrag war bei der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes nicht bekannt und beruht daher auf einer Schätzung, gemessen an den effektiv anerkannten Projektkosten.



Abb. 2: Facebook-Account der beiden EFRE-Projekte der Gemeinde Klausen



Abb. 3: Fotodokumentation als Nachweis des Baufortschrittes



Abb. 4: Ankündigung der Abschlussveranstaltung auf Facebook

4.2.2. Homepage der Gemeinde Klausen

Ein weiteres Medium für die Kommunikation von projektbezogenen Inhalten war die Homepage der Gemeinde Klausen (www.gemeinde.klausen.bz.it). Auch hier wurden bevorstehenden Veranstaltungen sowie Informationen zum Projektfortschritt und Pressemitteilungen laufend veröffentlicht.



Weitere News...

Abb. 5: Verlinkung zu den EFRE-Projekten auf der Website der Gemeinde Klausen

Attualità

<p>Progetto FESR - Alto Adige Fondo europeo di sviluppo regionale</p> <p>L'energia vince! Ristrutturazione energetica nel comune di Chiusa continua...</p>	<p>Concorso pubblico</p> <p>18/04/2018 per la copertura di un posto di cuoco/a nel IV. livello funzionale continua...</p>	<p>Progetto FESR - Serata informativa</p> <p>Risparmio energetico in famiglia Spostato al 20/04/18 continua...</p>	<p>Allacciamento fibra ottica</p> <p>Autorizzazione all'allacciamento continua...</p>
--	---	--	--

Altri News

Abb. 6: Verlinkung zu den EFRE-Projekten auf der Website der Gemeinde Klausen in italienischer Sprache

4.2.3. Pressemitteilungen

Für beide Projekte waren jeweils drei Presseaussendungen in deutscher und italienischer Sprache vorgesehen. Für das Projekt an der Grundschule Verdings wurde eine erste Presseausendung im Zuge der unter WP3 – Information und Sensibilisierung durchgeführten „School Buildings Tour“ im März 2018 an den Medienverteiler übermittelt, der 52 deutsche und 14 italienische Medienkontakte umfasst. Im September 2018 wurde eine zweite Presseausendung zu der unter WP3 – Information und Sensibilisierung durchgeführte Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“ erstellt und an den bereits genannten Medienverteiler übermittelt.

Die erste Pressemitteilung für das Projekt an der Feuerwehrrhalle Verdings wurde im September 2018 veröffentlicht und bezog sich auf die ersten beiden Informationsabende, die unter WP3 – Information und Sensibilisierung umgesetzt wurden. Eine zweite Pressemitteilung über den letzten Informationsabend zum Thema „Gebäudesanierungen“ wurde im Jänner 2019 versandt.

Der Abschluss der beiden EFRE-Projekte der Gemeinde Klausen wurde im Zuge der offiziellen Abschlussveranstaltung am 7. April 2019 in Form einer weiteren Pressemitteilung kommuniziert.

Alle Pressemitteilungen wurden auch in den Gemeindezeitungen und in den Online-Nachrichtenportalen veröffentlicht.

stol.it

[Stellen](#) | [Motor](#) | [Immobilien](#) | [Fundgrube](#) | [Partnerschaft](#) | [Bücher](#) | [Trauer](#)

Anmelden

Werben | Dolomiten | Athesia

NACHRICHTEN FÜR SÜDTIROL
Chronik
Politik
Wirtschaft
Sport
Kultur
Panorama
Wetter
Simply guat
Mediathek
Events

Bozen - Leifers
Bozen Land
Eisacktal
Ladinien
Meran - Burggrafenamt
Pustertal
Überetsch - Unterland
Vinschgau
Wipptal

Startseite » Bezirksnachrichten » Eisacktal
Artikel vom Montag, 10. September 2018

Leser-reportage

EU-Fördergelder gegen den Klimawandel

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Deshalb setzt die Gemeinde Klausen EU-Fördermittel für die energetische Sanierung der Grundschule und der Feuerwehrrhalle in Verdings ein und engagiert sich gleichzeitig in der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger.



Informationsabend zum Energiesparen im Haushalt

Diskutieren
Versenden
Drucken
Melden

f teilen

tweet

G+ teilen

Im Frühjahr wurden im Rahmen des EFRE-Förderprojektes „Energie gewinnt! - Energetische Sanierung der Feuerwehrrhalle Verdings“ in Kooperation mit dem Ökoinstitut Südtirol zwei Informationsabende organisiert, in denen Experten zum einen den Klimawandel und seine Folgen anschaulich erklärten und zum anderen anhand von praktischen Beispielen aufzeigten, wie Groß und Klein zu Hause, im Büro und in der Schule aktiv zum Klimaschutz beitragen können.

Klimaveränderungen sind grundsätzlich etwas Natürliches, erklärte Emilio Vettori, Referent und Mitarbeiter des Ökoinstituts bei der ersten der beiden Veranstaltungen, welche in der Feuerwehrrhalle von Klausen stattgefunden hatte. Doch der heutige Klimawandel ist eine unmittelbare Konsequenz der Erderwärmung, die auf den übermäßigen CO2-Ausstoß in vielen Teilen der Welt zurückzuführen ist.

Seit 1850 sind die Temperaturen in Europa um 1°Celsius angestiegen und klettern weiter nach oben. Der Einfluss des Menschen auf diese Negativentwicklung ist dabei unumstritten: Nie zuvor war die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre so hoch. Der bisherige Rekordwert der CO2-Emissionen liegt bei 410 ppm (parts per million), gemessen am 18.04.2017- umgerechnet sind das jährlich 41 Milliarden Tonnen CO2 in der Atmosphäre.

Hat der Klimawandel auch Südtirol erreicht?

KEIN LEBEN

EIN LEBEN



DIE

stol.it

NACHRICHTEN FÜR SÜDTIROL



RÄTSEL-SEITE

Top Artikel

- 1 „Vom Tierheim zu dir heim“: Folge 6
- 2 Acht Sonn- und Feiertage zum Shoppen
- 3 Skandalpilot will nie mehr Rennen fahren: „Zu viel Ungerechtigkeit“
- 4 18-jährige Südtirolerin stürzt von Dachterrasse in den Tod
- 5 Regeln beim Sammeln von Pilzen einhalten

Abb. 7: Berichterstattung auf stol.it

SÜDTIROL
NEWS
BOZEN 13/28° C

Newsticker Wetter Verkehr Horoskop Trauer

Aktuelle Seite: Home > Unterhaltung > Kultur > Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur

Umwelterziehung und -sensibilisierung im Kindesalter

Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur

Dienstag, 11. September 2018 | 13:13 Uhr

(m)erbach/ver-nieder.com

[Schriftgröße](#)

Verdings – Die energetische Sanierung der Grundschule läuft noch auf Hochtouren, und parallel dazu sind auch die kleinen Energiedetektive der drei höheren Klassen in Verdings wieder im Einsatz. Die Gemeinde Klausen setzt nämlich einen Teil der EU-Fördermittel aus dem EFRE Projekt „Energie gewinnt! Energetische Sanierung der Grundschule Verdings“ zur kindgerechten Umwelterziehung ein.

Bereits im heurigen Frühjahr hat das Ökoinstitut Südtirol die Grundschulkinder von Verdings spielerisch und im Rahmen mehrerer Workshops an die Themen Umwelt und Energie herangeführt.

Die Kinder lernten zu verstehen, dass wir Energie zwar nicht sehen können, sie aber in unserem täglichen Leben brauchen, z.B. für die Beleuchtung und die Heizung unserer Häuser, bei der Benutzung eines Verkehrsmittels oder zur Herstellung von Kleidung oder Spielzeug. In zahlreichen kindgerechten Experimenten hatten die Kinder die Möglichkeit, sich mit Themen wie Strom aus der Sonne, Treibhauseffekt und Klimawandel sowie Wärmedämmung oder dem Vorteil von LED-Lampen auseinanderzusetzen.

Im September und Oktober finden weitere drei Workshops statt, in denen sich die Schülerinnen und Schüler von Verdings mit den Schwerpunkten „Wasser“ und „Abfall“ auseinandersetzen.

Schule und Gemeindeverwaltung sind sich einig darüber, dass eine konsequente Umwelterziehung und -sensibilisierung im Kindesalter ein wesentliches Element für die nachhaltige und langfristige Verhaltensänderung in der Schule und in den Familien ist.

Von: mik

Bezirke

Eisacktal

Meistkommentiert

- Südtirol: Hohe Inflationsrate frisst Geld von Familien schneller auf 32
- Südtirol-Wahl: SVP beschwor mit Kurz den "Südtiroler Traum" 30
- Südtirol-Wahl: Freiheitliche setzen auf Strache und Hofer 28
- Skandal: Arzt putzt Tintenfische im Krankenhausbad 16
- Immer mehr Tote durch Taifun "Mangkhut" 10

Weit mehr als Consulting

Erwarten Sie mehr! Ihre Gäste tun es auch. Ihr Partner bei Strategie – Marketing – Web.

Letzte Kommentare

- Naja, die STF hat uns - als es für die Katalanen noch halbwegs gut aus ...
vor 56 Minuten von Neumt
- Na dann lies dir doch mal die Kommentare im Forum durch. Denkst du, so ...
vor 56 Minuten von Neumt

Abb. 8: Berichterstattung auf suedtirolnews.it

4.2.4. Abschlussveranstaltung

Am Sonntag, 07.04.2019 fand auf dem Dorfplatz von Verdings die offizielle Abschlussveranstaltung der beiden Projekte zur energetischen Sanierung der Feuerwehrrhalle und der Grundschule statt. Zahlreiche Bürger und auch einige geladene Ehrengäste, darunter Kammerabgeordnete Renate Gebhard, Landtagsabgeordnete Magdalena Amhof, Grundschuldirektorin Annamaria Mayr, Landesrat Massimo Bessone, Schulinspektor Hansjörg Unterfrauner, Vize-Bürgermeister Stefan Daporta, Bürgermeister Konrad Messner und Vize-Bürgermeister Patrick Delueg aus der Nachbargemeinde Feldthurns sowie die Gemeindereferenten Helmut Verginer und Josef Pfattner nahmen daran teil.

Josef Kerschbaumer, der für das Projekt zuständige Gemeindereferent, eröffnete und moderierte die Abschlussveranstaltung. Die offizielle Ansprache und die Präsentation der Projektinhalte wurden von der Bürgermeisterin Maria Anna Gasser Fink vorgenommen. Für das Rahmenprogramm zeichneten sich die Musikgruppe SAX, die Grundschüler und Kindergartenkinder von Verdings, der Frauenchor, der Kirchenchor und die Mundartdichterin Anna Steinacher verantwortlich.

Im Zuge der Abschlussveranstaltung fand gleichzeitig die offizielle Einweihung der Grundschule statt. Der Seelsorger Konrad Forer richtete ein paar freundliche Grußworte an die Anwesenden und segnete anschließend das neu sanierte Schulgebäude. Abschließend lud Josef Kerschbaumer alle Bürger zu einer Fotopräsentation über die Bauarbeiten bei einem gemütlichen Beisammensein in den ebenfalls sanierten Vereinsaal von Verdings ein.

Die Einladung zur Abschlussveranstaltung erfolgte mittels zweimaliger Direktausendung (Save-the-date und Programmflyer) an den Südtiroler Gemeindenverband, den Medienverteiler, die politischen Vertreter der Autonomen Provinz Bozen, die Vertreter der Landesämter sowie an alle Auftragnehmer und Projektbeteiligten. Die Dorfgemeinschaft selbst wurde über die Gemeindezeitung, die Homepage der Gemeinde Klausen sowie über den Facebook-Account über die Veranstaltung informiert und zur Teilnahme eingeladen.





Abb. 9: Eindrücke der Abschlussveranstaltung vom 07.04.2019

4.2.5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Folgenden wird die im Rahmen der beiden Projekte betriebene Öffentlichkeitsarbeit tabellarisch dargestellt:

Datum Veröffentlichung	Medium	Titel
27.01.2018	altoadige.it	Effizienz energetica, un progetto a Chiusa
27.01.2018	Alto Adige	Effizienz energetica, un progetto a Chiusa
06.02.2018	Alto Adige	Chiusa, interventi di risanamento degli edifici
10.02.2018	Gemeindezeitung Klausner Bote	Ankündigung „School Buildings Tour“
11.02.2018	Gemeindezeitung Echo	Ankündigung „School Buildings Tour“
05.03.2018	stol.it	Fachexkursion als Impuls für die energetische Sanierung der Grundschule Verdings
05.03.2018	suedtirolnews.it	Fachexkursion als Impuls für die energetische Sanierung der Grundschule Verdings
05.03.2018	unsertirol24.com	Brixen setzt auf Nachhaltigkeit
10.03.2018	Gemeindezeitung Klausner Bote	Lernen von den Besten: Fachexkursion als Impuls für die energetische Sanierung der Grundschule Verdings
15.03.2018	Tagblatt Dolomiten	Von den Besten Energie sparen lernen
24.03.2018	Gemeindezeitung Klausner Bote	Ankündigung Infoabend „Energiesparen im Haushalt“
25.03.2018	Gemeindezeitung Echo	Ankündigung Infoabend „Energiesparen im Haushalt“
10.09.2018	stol.it	Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur

10.09.2018	stol.it	EU-Fördergelder gegen den Klimawandel
10.09.2018	suedtirolnews.it	EU-Fördergelder gegen den Klimawandel
10.09.2018	unsertirol24.com	Klausen: EU-Fördergelder gegen den Klimawandel
11.09.2018	suedtirolnews.it	Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur
11.09.2018	unsertirol24.com	Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur
20.09.2018	Tagblatt Dolomiten	Umweltdetektive unterwegs
22.09.2018	Gemeindezeitung Klausner Bote	EU-Fördergelder gegen den Klimawandel
22.09.2018	Gemeindezeitung Klausner Bote	Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur
23.09.2018	Gemeindezeitung Echo	EU-Fördergelder gegen den Klimawandel
23.09.2018	Gemeindezeitung Echo	Energie-Detektive in Verdings auf heißer Spur
25.09.2018	Tagblatt Dolomiten	Mit kleinen Dingen verändern
29.11.2018	Gemeindezeitung Klausner Bote	Ankündigung Informationsabend „Gebäudesanierungen“
02.12.2018	Gemeindezeitung Echo	Ankündigung Informationsabend „Gebäudesanierungen“
17.01.2019	stol.it	Kampf dem Klimawandel mittels energetischer Sanierungen
21.01.2019	brixner.info	Kampf dem Klimawandel
21.01.2019	suedtirolnews.it	Kampf dem Klimawandel mittels energetischer Sanierungen
21.01.2019	bgs.news	La lotta al cambiamento climatico attraverso la riqualificazione energetica
23.01.2019	Alto Adige	Chiusa taglia le emissioni di gas
23.01.2019	altoadige.it	Chiusa taglia le emissioni di gas
27.01.2019	Gemeindezeitung Echo	Kampf dem Klimawandel mittels energetischer Sanierungen
09.02.2019	Gemeindezeitung Klausner Bote	Kampf dem Klimawandel mittels energetischer Sanierungen
09.04.2019	Tagblatt Dolomiten	Energiesaniertes Haus des Lernens
09.04.2019	stol.it	Verdings: Energiesaniertes Haus des Lernens
16.04.2019	suedtirolnews.it	Gemeinde Klausen: Erfolgreicher Projektabschluss. Verdings ist um zwei energetisch sanierte Gebäude reicher

16.04.2019	bgs.news	Chiusa. La frazione di Verdignes ha al suo attivo due edifici energeticamente riqualificati
------------	----------	---

Tabelle 4: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen

4.2.6. Projektbeschilderung

Gemäß den Vorgaben der Autonomen Provinz Bozen muss der Begünstigte die Öffentlichkeit mittels Projektbeschilderung über die Unterstützung aus dem EFRE-Fonds informieren. So ist während der Umsetzung des Vorhabens ein vorübergehendes Schild mit Informationen zum Projekt und dem Hinweis auf die finanzielle Unterstützung durch die Union an einer gut sichtbaren Stelle anzubringen.



Abb. 10: Vorübergehende Projektbeschilderung an der Feuerwehrrhalle und Grundschule Verdignes

Spätestens drei Monate nach Projektabschluss muss der Begünstigte wiederum an einer gut sichtbaren Stelle ein dauerhaftes Schild von beträchtlicher Größe anbringen, welches Aufschluss über die Bezeichnung sowie das Hauptziel des Vorhabens gibt und auf die Unterstützung aus dem EFRE-Fonds hinweist.



Abb. 11: Grafischer Entwurf der endgültigen Projektbeschilderung an der Feuerwehrhalle Verdignes



Abb. 12: Grafischer Entwurf der endgültigen Projektbeschilderung an der Grundschule Verdignes

4.3. WP3 – Information und Sensibilisierung

Der Gemeinde Klausen war es ein großes Anliegen, mit der Umsetzung der beiden EFRE-Projekte das Umweltbewusstsein der Bevölkerung zu schärfen und zu einem ressourcen- und klimaschonenden Verhalten zu animieren. Dieses Ziel sollte zum einen anhand von Informationsveranstaltungen für die Bürger und zum anderen anhand von Sensibilisierungsmaßnahmen an der Grundschule von Verdings erreicht werden.

Am 13.11.2017 hat am Sitz der Gemeinde Klausen ein Treffen mit den Vertretern der Gemeinde Klausen, der Grundschule Verdings, dem IDM Südtirol und dem Ökoinstitut Südtirol zwecks Besprechung der im WP3 geplanten Maßnahmen zu Information und Sensibilisierung stattgefunden. Bei diesem Treffen wurde vereinbart, drei öffentliche Informationsabende zum Thema „Energiesparen und Klimawandel“, eine Fachexkursion zum Thema „energetische Sanierung“ sowie die Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“ an der Grundschule von Verdings durchzuführen. Die genannten Maßnahmen werden im Folgenden genauer beschrieben.

4.3.1. Öffentliche Informationsabende

Im Rahmen des Projektes zur energetischen Sanierung der Feuerwehrrhalle Verdings (FESR3017) wurden in Kooperation mit dem Ökoinstitut Südtirol insgesamt drei öffentliche Informationsabende organisiert, in denen Experten zum einen den Klimawandel und seine Folgen anschaulich erklärten und zum anderen anhand von praktischen Beispielen aufzeigten, wie Groß und Klein zu Hause, im Büro und in der Schule aktiv zum Klimaschutz beitragen können.

Alle Veranstaltungen wurden im Vorfeld auf Facebook und der Homepage der Gemeinde Klausen beworben. Weiters hat die Gemeinde Klausen eine Einladung an ihren gemeindeinternen Mailverteiler übermittelt und die Veranstaltung in den Gemeindeblättern angekündigt.

4.3.1.1. Informationsabend „Klimawandel: Herausforderung unserer Zeit“

Der erste Informationsabend zum Thema „Klimawandel: Herausforderung unserer Zeit“ hat am 16.03.2018 in der Feuerwehrrhalle von Klausen stattgefunden. Emilio Vettori, Referent und Mitarbeiter des Ökoinstitutes Südtirol, erklärte den Anwesenden, dass jeder einzelne den Klimawandel positiv beeinflussen könnte, wenn jeder sein Konsumverhalten kritisch unter die Lupe nehmen und oft auch nur kleine Dinge bewusst verändern würde. Allein das Herabsetzen der Raumtemperatur um 1°Celsius spare sechs Prozent Energie, ebenso verhindere die richtige Belüftung der Räume unnötigen Energieverbrauch. Der Einkauf von saisonalen und lokalen Produkten sei ebenfalls eine sehr effiziente Maßnahme, die nicht nur Energie spart, sondern zudem den Bauern und Produzenten vor Ort zugutekommt. Viele Nahrungsmittel legen weite Strecken zurück, bevor sie auf unserem Tisch landen: 21.000 Flugkilometer sind es z.B. für Kiwis aus Neuseeland. Dabei verursacht ein Kilogramm mit dem Flugzeug transportierte Ware sieben Kilogramm CO₂.



Abb. 13: Der erste von drei Informationsabenden am 16.03.2018

4.3.1.2. Informationsabend „Energiesparen im Haushalt“

Beim zweiten Informationsabend im Vereinshaus von Verdings, der am 20.04.2018 stattfand, stand der ökologische Fußabdruck im Vordergrund. Es handelt sich hierbei um einen Nachhaltigkeitsindikator, der darstellt, wieviel von der Fläche der Erde jeder einzelne benötigt, um seinen Lebensstil unter den heutigen Produktionsbedingungen dauerhaft zu ermöglichen. Dazu zählen Flächen für die Produktion von Kleidung und Nahrung sowie die Bereitstellung von dafür benötigter Energie sowie die Freisetzung von Kohlenstoffdioxid durch Aktivitäten, wie Autofahren oder Fliegen.

Das anwesende Publikum in Verdings, allen voran Frau Bürgermeisterin Maria Gasser Fink, stellte sich dem Konsumcheck und ermittelte den individuellen Fußabdruck, der für den einen oder anderen doch sehr ernüchternd ausfiel.



Abb. 14: Interessierte Teilnehmer beim zweiten Informationsabend mit Bürgermeisterin Maria Anna Gasser Fink

4.3.1.3. Informationsabend „Gebäudesanierungen: Die konkreten Beispiele der Grundschule und der Feuerwehrrhalle Verdings“

Der dritte und letzte Informationsabend zum Thema „Gebäudesanierungen: Die konkreten Beispiele der Grundschule und der Feuerwehrrhalle Verdings“ hat am 13.12.2018 im Vereinshaus von Verdings stattgefunden und stand im Zeichen der erzielten Verbesserungen durch die vorgenommenen, energetischen Sanierungen der beiden öffentlichen Gebäude in Verdings. Welche baulichen Maßnahmen umgesetzt wurden, erläuterten Arch. Dr. Stefan Gamper für die Grundschule und Per. Agr. Michael Bergmeister für die Feuerwehrrhalle.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Zuhörer von den aus der energetischen Sanierung resultierenden Einsparungen. So konnte der jährliche Primärenergieverbrauch in der Grundschule um 70 Prozent, in der Feuerwehrrhalle sogar um 73 Prozent reduziert werden. Die geschätzte jährliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen liegt bei knapp 70 Prozent in der Grundschule und bei 64,5 Prozent in der Feuerwehrrhalle Verdings.

Im Zuge des Informationsabends präsentierte Arch. Dr. Stefan Gamper den kurz zuvor verliehenen KlimaHaus Energieausweis, der nachweislich belegte, dass die Grundschule Verdings durch die energetische Sanierung den Sprung von Energieklasse F zu Energieklasse B geschafft hatte.



Abb. 15: Großes Interesse beim dritten Informationsabend am 13.12.2018

4.3.2. Fachexkursion: School Buildings Tour

Im Rahmen des Projektes zur energetischen Sanierung der Grundschule Verdings (FESR3018) wurde am 21.02.2018 in Kooperation mit dem IDM Südtirol eine so genannte „School Buildings Tour“ für Gemeindevertreter, Lehrpersonen und Interessierte organisiert. Die Teilnehmer dieser Fachexkursion besichtigten neben der Technologischen Fachoberschule von Bruneck auch den Kindergarten in Klausen und die Volksschule der Gemeinde Lajen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Exkursionsteilnehmer von der Lösung in der Fachoberschule in Bruneck, wo die Heizungsanlage mit einem hydraulischen Abgleich verbessert wurde. Die Anwendung ermöglicht eine Energieersparnis, durch welche anfangs höheren Investitionskosten für die Anlage in kurzer Zeit amortisiert werden. Die Heizung mit hydraulischem Abgleich ist auch für das Sanierungsprojekt der Grundschule Verdings interessant. Die Volksschule von Lajen entspricht dem KlimaHaus-Standard Gold und ist im Hinblick auf energetische Nachhaltigkeit von besonderem Interesse, weil es sich um das erste Schulgebäude Italiens handelt, das mehr Energie produziert als es selbst verbraucht. Experten sprechen in diesem Zusammenhang vom sogenannten „Aktivhaus“.

Inspiziert von den Anregungen aus der ganztägigen Fachexkursion zeigte sich die Bürgermeisterin Anna Maria Gasser Fink überzeugt, dass einige der besichtigten Ideen im Sanierungsvorhaben der Grundschule Verdings Umsetzung finden würden.



Abb. 16: Die Teilnehmer der School Buildings Tour

4.3.3. Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“

Eine weitere Maßnahme im Projekt zur energetischen Sanierung der Grundschule Verdings (FESR3018) war die Organisation einer Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“ in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol. In insgesamt sechs Workshops mit den Grundschulern von Verdings sollten die Themen „Energiesparen und klimaschonendes Verhalten“ auf spielerische Art und Weise aufgearbeitet werden und zu kindgerechter Umwelterziehung beitragen.

Die Resonanz der Kinder und deren Familien haben gezeigt, dass eine konsequente Umwelterziehung und –sensibilisierung im Kindesalter ein wesentliches Element für die nachhaltige und langfristige Verhaltensänderung in der Schule und in den Familien ist.

4.3.3.1. Energiedetektive – Der Energieverschwendung auf der Spur

Zu Beginn der Reihe wurden zwei Workshops mit dem Titel „Energiedetektive – Der Energieverschwendung auf der Spur“ organisiert. Beim ersten Workshop, der am 26.01.2018 stattgefunden hat, wurde den Schülern eine allgemeine Einführung in den Energieverbrauch gegeben und Instrumente aufgezeigt, wie sie diesen in den Schulräumen und zu Hause messen können. Bis zum zweiten Workshop hatten die Schüler die Aufgabe, Messungen durchzuführen und die Ergebnisse im besagten Workshop am 15.03.2018 zu präsentieren.

4.3.3.2. Energie erleb- und spürbar machen

Im Workshop vom 28.05.2018 durften die Schüler der 3., 4. und 5. Klasse mehrere Energieexperimente durchführen, die sich vor allem mit dem Thema „erneuerbare Energien“, im Speziellen der Solar- und Windenergie, auseinandersetzten. Insgesamt wurden acht Experimente durchgeführt, anhand derer folgende Themen aufgearbeitet wurden: Energieumwandlung, Energieverbrauch in

Südtirol und weltweit, erneuerbare und nicht erneuerbare Energieträger, Beleuchtung und unterschiedliche Leuchtkörper, Wärmedämmung, Windenergie, Strom aus der Sonne, Treibhauseffekt, kochen mit der Sonne.

4.3.3.3. Wasser: Einführung, Erklärung, Experimente

Der Workshop „Wasser – Einführung, Erklärung, Experimente“ fand zu Beginn des neuen Schuljahres am 19.09.2018 statt. In 3 Stunden wurde den Schülern aller Altersstufen mit Hilfe von Bildern, Vergleichen und einfachen Experimenten auf spielerische Weise erklärt, dass Wasser Leben ist. Der Wasserkreislauf, der Berg als unser natürlicher Wasserfilter, die Wassernutzung und die teilweise ungerechte Verteilung weltweit wurden dabei thematisiert.

4.3.3.4. Abfälle: Schätze der Erde

In den beiden letzten Workshops der Reihe zum Thema „Abfälle – Schätze der Erde“ wurde mit den Schülern gemeinsam überlegt, wo die Ressourcen für unsere Konsumgüter herkommen und wohin die Abfälle „verschwinden“. Beim ersten Treffen am 18.10.2019 haben die Schüler erfahren, wie die Stoffkreisläufe funktionieren und wie sie zu einer umweltschonenden Veränderung aktiv beitragen können. Anhand von Bildern und verschiedenen Werkstoffen, abgestimmt auf die jeweilige Altersgruppe, wurde das Thema „Abfälle“ den Kindern näher gebracht. Beim zweiten Treffen am 19.10.2018 kauften die Schüler im Vorfeld besprochene Lebensmittel ein. Zurück in der Klasse, wurden die Verpackungen abgewogen und gemeinsam analysiert. Anschließend wurde gemeinsam diskutiert, wie man mit seinen täglichen Einkäufen wertvolle Rohstoffe sparen kann.





Abb. 17: Eindrücke aus der Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“

4.4. WP4 – Energetische Sanierung

Die Arbeiten zur energetischen Sanierung nahmen sowohl an der Feuerwehrrhalle als auch an der Grundschule zeitlich und finanziell die größten Ressourcen in Anspruch. Als öffentliche Struktur hatte die Gemeinde Klausen die Verpflichtung, die Vergabe der Planung, der Bauleitung und der Sicherheitskoordinierung für die energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Feuerwehrrhalle und der Grundschule Verdings öffentlich auszuschreiben. Da die Erstellung von öffentlichen Ausschreibungen und die nachfolgende Vergabe einen sehr komplexen Prozess darstellen, hat die Gemeinde Klausen für beide Projekte einen externen Dienstleister beauftragt, der die entsprechenden Vergabeunterlagen erstellt und die Abwicklung des Vergabeverfahrens unterstützt hat.

Im Folgenden werden die baulichen Maßnahmen zur energetischen Sanierung nach Projekten getrennt beschrieben.

4.4.1. FESR3017: Energetische Sanierung der Feuerwehrrhalle Verdings

Ziel der energetischen Sanierung der Feuerwehrrhalle in Verdings war die Entstehung eines energieautarken Gebäudes, welches ausschließlich mit regenerativen Energieträgern versorgt wird. So sah das Projekt die Dämmung der Gebäudehülle und den Tausch sämtlicher Fenster vor, um den Energiebedarf des Gebäudes deutlich zu reduzieren. Durch die Installation von dezentralen Lüftungsgeräten in den Umkleiden und im Schulungsraum sollte die Innenraumqualität deutlich verbessert und der Heizenergiebedarf gesenkt werden. Das bestehende Heizungssystem mit elektrischen Heizkörpern und Luftkonvektoren wurde durch ein neues ersetzt. In der Fahrzeughalle wurden zwei Infrarotdeckenstrahler mit 3,6 kW Leistung zwischen der Beleuchtung an der Decke montiert. Die beiden Infrarotdeckenstrahler wurden mit einem Raumthermostat geregelt und können mit einem Wochenprogramm oder auch manuell EIN und AUS geschaltet werden.

Der Schulungsraum sowie der Kommandoraum wurden mit Elektroheizkörper zu 1,5 kW ausgestattet, welche über ein Raumthermostat geregelt werden. Um ein besseres Raumklima zu schaffen und auch den Fußboden zu temperieren, wurde im WC und in der Umkleide auf ein elektrisches Fußbodenheizungssystem (Dünnbettheizmatte) gesetzt. Die Regelung dieses Heizsystems erfolgt über Raumthermostate. Zudem wurde ein Bodenfühler im Raum verbaut, welcher mit dem Raumthermostat verknüpft ist. Die Energiebereitstellung sollte über eine neu zu errichtende Photovoltaikanlage auf dem Dach der Feuerwehrrhalle erfolgen, wodurch auch die energieautarke Versorgung des Gebäudes sichergestellt werden konnte.

Im November 2017 hat die Gemeinde Klausen den Auftrag zur Planung, Bauleitung und Sicherheitskoordinierung an das Ingenieurteam Bergmeister erteilt. Diese haben im Jänner 2018 ein Variantenprojekt für die energetische Sanierung der Feuerwehrrhalle eingereicht, was aber keine verändernden Auswirkungen auf die Projektergebnisse und das Projektbudget hatte. Im März 2018 wurde das technische Büro Planpunkt GmbH mit der Projektprüfung beauftragt. Nach Eingang des entsprechenden Prüfberichts hat die Gemeinde Klausen mit Beschluss vom 09.04.2018 das Ausführungsprojekt genehmigt und validiert. Die Arbeiten zur energetischen Sanierung wurden mit Datum 20.04.2018 über das öffentliche Vergabeportal der Autonomen Provinz Bozen ausgeschrieben und haben effektiv am 23.05.2018 begonnen.

Für die definitive funktionstüchtige Fertigstellung des Bauprojektes, wurden verschiedene Ergänzungs- und Anpassungsarbeiten notwendig, welche sich infolge von unvorhersehbaren Gegebenheiten vor Ort, sowie aufgrund notwendiger Detaileingriffe und technischen Verbesserungen ergeben haben. Aus diesem Grund wurden im Oktober 2018 ein Zusatzprojekt für die Zimmermann- und

Spenglerarbeiten sowie ein Variantenprojekt für die Baumeister- und Nebearbeiten eingereicht, welche allerdings keine Auswirkungen auf die veranschlagten Projektergebnisse hatten.

Am 18.06.2018 hat die Gemeinde Klausen das Ansuchen für die Zertifizierung Klimahaus bei der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus eingereicht. Der Lokalausweis mit dem Klimahausedito hat am 12.09.2018 stattgefunden. Der Klimahaus-Energieausweis selbst wurde am 21.01.2019 ausgestellt und belegt, dass die Feuerwehrrhalle durch die energetische Sanierung von vormalis Energieklasse G in die Energieklasse B aufgestiegen ist. Der jährliche Primärenergieverbrauch konnte um 73% reduziert werden, die jährlichen Treibhausgasemissionen um 64,5%.





Abb. 18: Eindrücke aus den Sanierungsarbeiten der Feuerwehrrhalle Verdings

4.4.2. FESR3018: Energetische Sanierung der Grundschule Verdings

Auch das Schulgebäude in der Fraktion Verdings war aus energetischer Sicht veraltet und sollte im Sinne des nachhaltigen Schulbetriebes dringend angepasst werden. Die dafür notwendigen Arbeiten sahen folgende Maßnahmen vor:

- Austausch der Holzfenster durch langlebige Holz-Alufenster mit Dreifachverglasung;
- Austausch der gesamten Beschattungselemente durch energietechnisch verbesserte Elemente;
- Austausch der gesamten Eingangstüren durch Aluminiumtüren mit Dreifachverglasung;
- Dämmung der gesamten Fassaden inkl. des Sockelbereichs mit 14 cm starker, brandbeständiger Mineralwolle und Sockel in Hartschaumplatten;
- Statische Verstärkung der Dachstruktur und vollflächige Dachdämmung mit einer 20 cm starken Mineralwolle;
- Austausch der gesamten Dachfenster durch zeitgemäße, großflächigere Dachliegefenster mit Dreifachverglasung;
- Austausch des Glaskuppeldaches durch ein wartungsarmes, thermisch besser gedämmtes Holzdach mit Blecheindeckung;
- Aufwendige Sanierung des gesamten Bodenaufbaues in der Mensa und Installation einer zentralen Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für die Mensa und dem Mehrzweckraum;
- Einbau eines dezentralen Be- und Entlüftungsgerätes in allen Klassenräumen, um das Raumklima zu verbessern und die Stoßlüftungen zu vermeiden;
- Austausch der ursprünglichen Ölheizung mit einer Leistung von 180 KW durch zwei getrennte Pelletskessel mit einer Gesamtleistung von nunmehr 140 KW, die je nach Bedarf auch nur mit 70 KW laufen können.

Das Ausführungsprojekt zur energetischen Sanierung der Grundschule wurde mit Beschluss der Gemeinde Klausen vom 09.04.2018 genehmigt und validiert. Die Arbeiten zur energetischen Sanierung wurden mit Datum 20.04.2018 über das öffentliche Vergabeportal der Autonomen Provinz Bozen ausgeschrieben und haben effektiv am 18.06.2018 begonnen.

Trotz des Zeitdrucks, die Sanierungsarbeiten in den Sommermonaten abzuschließen, konnten die sanierten Räumlichkeiten bereits am 31.08.2018 wieder benutzt werden. Da in den Klassenräumen die Böden unverändert geblieben sind, wollte man die neuen Leitungen in die Unterseite der Decken

verlegen. Um die Decken nicht statisch zu schwächen, muss daher eine Unterkonstruktion aus Gips eingezogen werden. Diese und letzte Fertigstellungsarbeiten, wie etwa die Montage von abgehängten Gipsdecken oder kleinere Schlosserarbeiten im Außenbereich, wurden im November 2018 in den Ferienwochen abgeschlossen.

Am 05.07.2018 hat die Gemeinde Klausen das Ansuchen für die Zertifizierung Klimahaus bei der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus eingereicht. Der Lokalaugenschein und die finale Abnahme mit dem Klimahauseditor haben am 19.10.2018 stattgefunden. Der KlimaHaus Energieausweis wurde am 11.12.2018 ausgestellt. Dieser belegt, dass das Schulgebäude durch die energetische Sanierung von vormals Energieklasse F in die Energieklasse B aufgestiegen ist. Der jährliche Primärenergieverbrauch und die jährlichen Treibhausgasemissionen konnten jeweils um rund 70% reduziert werden.

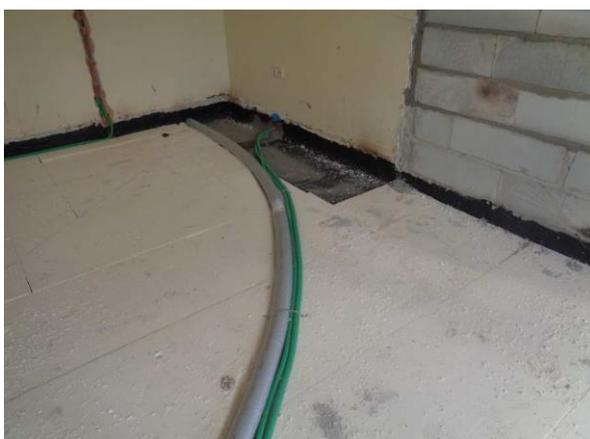




Abb. 19: Eindrücke aus den Sanierungsarbeiten der Grundschule Verdings

5. Ergebnisse und Outputs

Ausgehend von der unter Kapitel 2 beschriebenen Zielsetzungen und Outputs, konnte die Gemeinde Klausen mit der energetischen Sanierung der Feuerwehrrhalle und Grundschule Verdings folgende Ergebnisse erzielen:

5.1. Reduzierung des Primärenergieverbrauchs öffentlicher Gebäude auf Jahresbasis

Der Gesamtprimärenergiebedarf der Feuerwehrrhalle Verdings lag vor der energetischen Sanierung bei 78.084 kWh/Jahr. Mit der energetischen Sanierung konnte der Verbrauch um rund 47% auf 41.285 kWh/Jahr gesenkt werden.

Im Falle der Grundschule Verdings lag der Primärenergieverbrauch vor der energetischen Sanierung bei 502.672 kWh/Jahr. Mit der energetischen Sanierung konnte der Verbrauch auf 149.784 kWh/Jahr gesetzt werden, was einer jährlichen Reduzierung von rund 70% entspricht.

5.2. Reduzierung der jährlichen Treibhausgasemissionen

Mit der energetischen Sanierung der beiden öffentlichen Gebäude ist es der Gemeinde gelungen, die Gesamt-Energieeffizienzklasse sowohl der Feuerwehrrhalle als auch der Grundschule massiv zu optimieren.

Der jährliche CO₂-Ausstoß der Feuerwehrrhalle konnte mit der energetischen Sanierung um 69% gesenkt werden und zwar von 155 kg/m² auf 48 kg/m². Damit schaffte das Gebäude den Sprung in der Energieeffizienzklasse von vormals KlimaHaus Klasse G zu Klimahaus Klasse B.

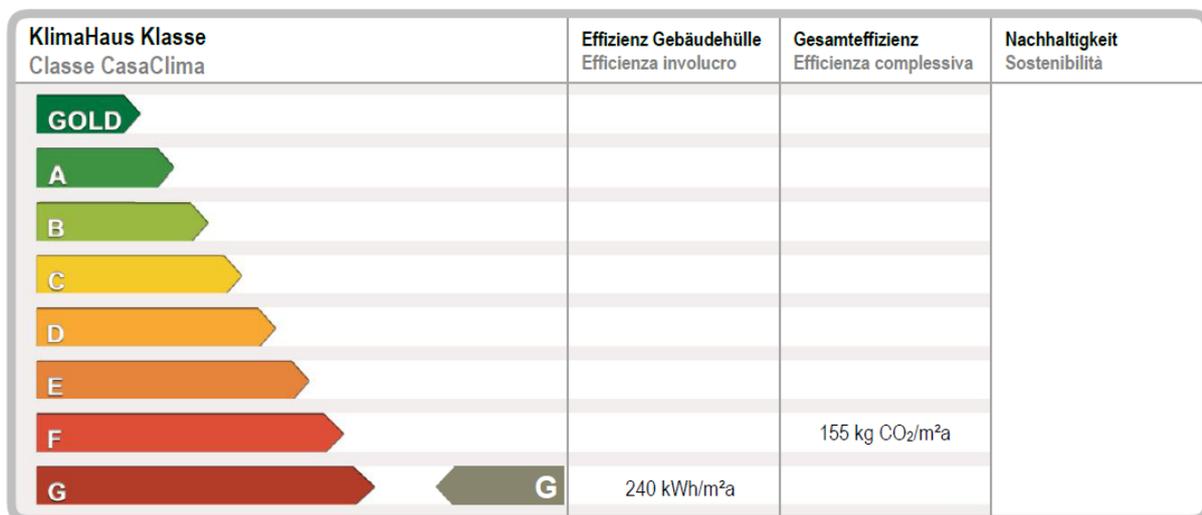


Abb. 20: Gesamteffizienz der Feuerwehrrhalle vor der energetischen Sanierung

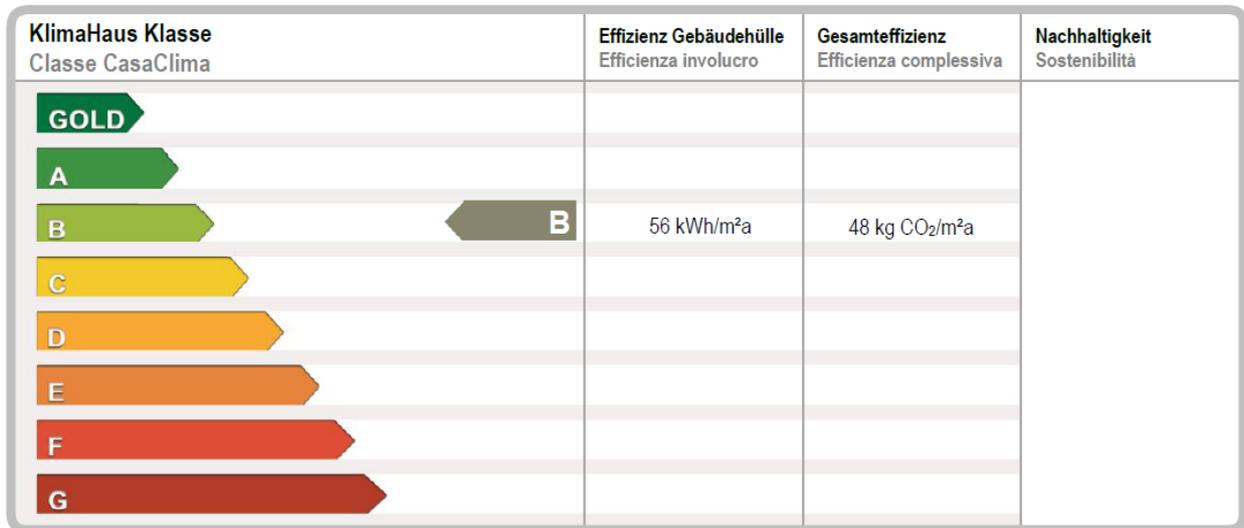


Abb. 21: Gesamteffizienz der Feuerwehrrhalle nach der energetischen Sanierung

Mit der energetischen Sanierung der Grundschule Verdings konnte der jährliche CO₂-Ausstoß um 69,6% gesenkt werden, von vormals 125 kg/m² auf 38 kg/m². Damit schaffte das Schulgebäude den Sprung in der Energieeffizienzklasse von vormals KlimaHaus Klasse F zu KlimaHaus Klasse B.



Abb. 22: Gesamteffizienz der Grundschule vor der energetischen Sanierung

KlimaHaus Klasse Classe CasaClima	Effizienz Gebäudehülle Efficienza involucro	Gesamteffizienz Efficienza complessiva	Nachhaltigkeit Sostenibilità
GOLD			
A			
B	47 kWh/m ² a	38 kg CO ₂ /m ² a	
C			
D			
E			
F			
G			

Abb. 23: Gesamteffizienz der Grundschule nach der energetischen Sanierung

5.3. Förderung des Bewusstseins für die Themen Umwelt- und Klimaschutz

Die Projekte sollten eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus gewährleisten, und zwar auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene. Dafür wurden die jeweiligen Sanierungsvorhaben von konkreten Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen begleitet, welche das Umweltbewusstsein betroffener Interessengruppen sowie der lokalen Bevölkerung schärfen und sie zu einem ressourcen- und klimaschonenden Verhalten motivieren sollten.

Durch Informationsveranstaltungen wurden Möglichkeiten zur Energieeinsparung im privaten Haushalt aufgezeigt, der Klimawandel als Herausforderung unserer Zeit thematisiert und die Vorteile einer energetischen Sanierung anhand der konkreten Beispiele in Verdings verdeutlicht. Mit interaktiven Workshops in der Grundschule von Verdings wurden Kinder und ihre Familien für die Umwelt begeistert. Die Anleitung zu einem umweltbewussten und energiesparenden Handeln wirkt somit über das Projektende hinaus und wird von den Zielgruppen in den Alltag integriert. Eine gesellschaftliche Weiterentwicklung in den Bereichen Energiesparen und Klimaschutz ist damit garantiert.

Zudem hat die in Kapitel 4.2 beschriebene Öffentlichkeitsarbeit dazu beigetragen, die Projektinhalte bestmöglich zu verbreiten und ermöglicht, dass die Ergebnisse des Projektes auch von anderen Einrichtungen angewandt werden können.

5.4. Stärkung der gemeindeinternen Projektkompetenz

Die Kompetenz, EU-Förderprojekte operativ und administrativ umzusetzen, wurde innerhalb der Gemeindeverwaltung systematisch aufgebaut. Dazu wurde ein entsprechender Workshop zum Thema Projekt- und EU Fördermanagement organisiert sowie die Aufbereitung und der Transfer des gewonnenen Knowhows und der neuen Erfahrungen mit externer Unterstützung verwaltungsintern aufbereitet und dokumentiert. Mit diesen Maßnahmen wurde ein Beitrag zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung des Gemeinwesens geleistet und für zukünftige Förderprojekte die Abhängigkeit von externen Experten reduziert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Projektkosten energetische Sanierung der Feuerwehrrhalle Verdings	6
Tabelle 2: Projektkosten energetische Sanierung der Grundschule Verdings	6
Tabelle 3: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge.....	8
Tabelle 4: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen	17

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Teilnahmebestätigung Workshop EU-Förderungen	7
Abb. 2: Facebook-Account der beiden EFRE-Projekte der Gemeinde Klausen.....	9
Abb. 3: Fotodokumentation als Nachweis des Baufortschrittes.....	9
Abb. 4: Ankündigung der Abschlussveranstaltung auf Facebook	10
Abb. 5: Verlinkung zu den EFRE-Projekten auf der Website der Gemeinde Klausen	10
Abb. 6: Verlinkung zu den EFRE-Projekten auf der Website der Gemeinde Klausen in italienischer Sprache.....	11
Abb. 7: Berichterstattung auf stol.it.....	12
Abb. 8: Berichterstattung auf suedtirolnews.it.....	13
Abb. 9: Eindrücke der Abschlussveranstaltung vom 07.04.2019	15
Abb. 10: Vorübergehende Projektbeschilderung an der Feuerwehrrhalle und Grundschule Verdings	17
Abb. 11: Grafischer Entwurf der endgültigen Projektbeschilderung an der Feuerwehrrhalle Verdings	18
Abb. 12: Grafischer Entwurf der endgültigen Projektbeschilderung an der Grundschule Verdings	18
Abb. 13: Der erste von drei Informationsabenden am 16.03.2018	20
Abb. 14: Interessierte Teilnehmer beim zweiten Informationsabend mit Bürgermeisterin Maria Anna Gasser Fink	21
Abb. 15: Großes Interesse beim dritten Informationsabend am 13.12.2018.....	22
Abb. 16: Die Teilnehmer der School Buildings Tour.....	23
Abb. 17: Eindrücke aus der Workshopreihe „Umweltbildung in den Schulen“	25
Abb. 18: Eindrücke aus den Sanierungsarbeiten der Feuerwehrrhalle Verdings.....	28
Abb. 19: Eindrücke aus den Sanierungsarbeiten der Grundschule Verdings.....	30
Abb. 20: Gesamteffizienz der Feuerwehrrhalle vor der energetischen Sanierung	31
Abb. 21: Gesamteffizienz der Feuerwehrrhalle nach der energetischen Sanierung.....	32
Abb. 22: Gesamteffizienz der Grundschule vor der energetischen Sanierung	32
Abb. 23: Gesamteffizienz der Grundschule nach der energetischen Sanierung.....	33

Impressum

Der vorliegende Bericht ist ein aus den EFRE-Projekten FESR3017 und FESR3018 "Energie gewinnt! - Energetische Sanierung und begleitende Maßnahmen an der Feuerwehrrhalle und Grundschule Verdings" resultierendes Produkt und beschreibt die in den Projekten umgesetzten Inhalte und Ergebnisse.

Projektträger:

Stadtgemeinde Klausen
Oberstadt 74
39043 Klausen
www.klausen.eu

Verantwortlich für den Inhalt:

Innerbichler Rieder GmbH
Eisackstraße 3
39040 Vahrn
www.innerbichler-rieder.com

Bildnachweis:

Innerbichler Rieder GmbH, IDM Südtirol Bereich Energie und Umwelt, Ökoinstitut Südtirol, Architekturbüro Dr. Stefan Gamper, Ingenieurteam Bergmeister GmbH, Konrad Faltner.

Dank:

Ein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle allen beteiligten Unternehmen, die zur Realisierung der beiden Projekte beigetragen haben, der Gemeindeverwaltung von Klausen, insbesondere dem Referenten Josef Kerschbaumer und der Mitarbeiterin Maria Höller, dem Amt für europäische Integration und der FLC (First Level Control) der Südtiroler Landesverwaltung sowie allen Projektbeteiligten, Förderern und Unterstützern der Projekte.

Klausen, April 2019